

Umfangreiches Expertenwissen*

Ich muss mich schon sehr darüber wundern, dass die SPD-Genossen zum Thema Heilpraktikerkurse immer wieder Öl ins Feuer gießen.

Das System des präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz kennt genügend Spezialisten und Institutionen, die sich u. a. seit Jahren mit den Auswirkungen der demografischen Entwicklung befassen. Auf die hierzu schon vorliegenden Studien muss unser Landrat noch nicht einmal persönlich zugreifen, denn er hat hierfür einen Mitarbeiterstab, der ihm entsprechend zuarbeiten kann. Umfassendes Expertenwissen ist zu diesem Thema in Recklinghausen, in Düsseldorf und Berlin sowie faktisch vor der Haustür in Dortmund bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zu haben. Alles ist bereits vom Steuerzahler finanziert. Nicht nur für mich stellt sich die Frage, warum die Steuerzahler dann noch einmal für Heilpraktikerkurse etc. bezahlen sollen?

Auch die im Arbeitssicherheitsgesetz sowie in den gleichwertigen landesrechtlichen Vorschriften verankerten Arbeitssicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner stehen dem Landrat als Arbeitgeber/Dienstherr uneingeschränkt zur Verfügung. Sogar richtige Heilpraktiker können u. a. als sonstige Experten im Arbeitsschutzausschuss hinzugezogen werden, wenn es um die Fragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Damit wäre sogar der Personalrat auf dem aktuellen Wissensstand. Im Zusammenhang mit dem Telearbeitsplatz der Sicherheitsfachkraft sei anzumerken, dass dieser von Kassel aus gar nicht seinen umfassenden Aufgaben nach den gesetzlichen Vorgaben gerecht werden konnte/kann, um nicht andererseits hohe Kosten für den Steuerzahler zu verursachen. Hier ist zu klären, wer hierfür die Verantwortung trägt? Das hat nichts mit einer Kriminalisierung zu tun, sondern mit einer politischen Aufarbeitung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Andreas Koch
Recklinghausen

* Dieser gekürzte Leserbrief entstand aufgrund von Verteidigungsversuchen und Rechtfertigungsgründen für die Abrechnung von Seminarkosten nebst Literatur für Heilpraktikerkurse des Landrates im Kreis Recklinghausen.